

von Rom verbindet das alte und das neue Rom. Wir liefern also Roms Denkwürdigkeiten, mit der stufenweisen Verschönerung, aus seiner alten Geschichte, in chronologischer Ordnung; und beschreiben sodann die vornehmsten Arten öffentlicher und Privatgebäude, welche bey den Römern genannt werden; endlich lernen wir die Stadt nach ihren Regionen und den darin befindlichen merkwürdigsten Gegenden, Plätzen und Gebäuden kennen. Nun mag die Uebersicht der römischen Länder folgen, welche wir absichtlich am Schlusse des ersten Theils geben.

I. Geschichte der Stadt Rom und ihrer Gebäude.

2.

Die Geschichte der Stadt Rom theilt sich nach den Hauptveränderungen, welche sich damit zutragen, in sieben verschiedene Perioden ab. Die erste Periode erstreckt sich von ihrer Erbauung, oder Wiederverneuerung, durch den König Romulus an bis zum Brande derselben durch die Gallier; also vom Jahre der Stadt 1 bis zum Jahre nach ihrer Erbauung 365. Die Stadt Rom, welche einst dem größten Theile der Welt Herren gab, liegt in dem mittlern Theile von Italien, dem Gebirge der Apenninen gegen Südwesten, und nahe bey dem Ausflusse des schlammigen Tiberstroms a), der sich vom gedachten Gebirge herab westwärts in's tyrrhenische Meer stürzt. Die Land:

a) Der jähe Absturz dieses Stromes vom Gebirge macht ihn zu Ueberschwemmungen geneigt, und daher auch trübe, nur nennt ihn Horaz (S. B. I. 2. 13. II. 3. 18) nicht deshalb, wie der würdige Verf. in der alten Ausg. meynt, sondern von seinem gelblichen Sande, flavum.